



Die Energiestrategie 2050 hat das übergeordnete Ziel, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern, den Ausstoss von Treibhausgasen zu reduzieren und die nachhaltige Entwicklung des Energiesektors in der Schweiz zu fördern.

Digitalisierung eVALO hilft dem Bauherrn, auf einfache Art eine Simulation einer Gebäude-modernisierung zu erstellen – ein gutes Beratungsinstrument für den Gebäudehüllen-Spezialisten.

eVALO – Analysetool für energetisches Sanieren

Text: Dominik Frei | Fotos: shutterstock.com

Der Verein eVALO bezweckt die Förderung der nachhaltigen Transformation des Schweizer Gebäudeparks vor dem Hintergrund der Energiestrategie 2050 des Bundes. Ein fachlich so umfassendes und komplexes Thema lässt sich nur gemeinsam mit den entsprechenden Partnern angehen. Deshalb wurde der Verein eVALO mit Partnern aus der Sanierungsbranche gegründet. Die a2-c AG ist eines der Gründungsmitglieder und ist für die technische Umsetzung der Digitalisierung zuständig. Sie hat Kompetenzen im Bereich der Entwicklung von innovativen Software-Applikationen und E-

Learning. 2011 hatte sie die Idee, eine Informationsplattform zu schaffen, die schnell und einfach einen Überblick über die wichtigsten Voraussetzungen und Möglichkeiten der Sanierung bietet.

» Was macht das Tool besonders benutzerfreundlich?

eVALO bietet dem Nutzer die Möglichkeit, sich spielerisch an die Thematik heranzutasten und verschiedene Sanierungsvarianten auszuprobieren. Dabei kann der Nutzer in seinem individuellen Tempo vorgehen und die Detailtiefe der Simulation selbst bestimmen. Durch die

intuitive Bedienung des Tools wird der Prozess der Sanierungsplanung erleichtert und bietet dem Hausbesitzer eine nützliche Unterstützung bei der Planung seines Sanierungsvorhabens.

» Warum soll sich der Haus- und Liegenschaftsbesitzer überhaupt mit dem Tool eVALO auseinandersetzen?

Die Tatsache, dass der Schweizer Gebäudepark bereits seit einiger Zeit unter einem Sanierungsstau leidet, ist nicht erst seit der aktuellen Klimadebatte bekannt. Eine energetische Dämmung ist zwar kein so aufregendes Thema wie

beispielsweise ein neues Bad, aber für viele Hausbesitzer unumgänglich. Wir sind der Überzeugung, dass Vorwissen und vorgängige Recherche für viele Hausbesitzer von grosser Bedeutung sind, bevor sie ein Gespräch mit einem Handwerksbetrieb führen. Eine gemeinsame Wissensbasis schafft Vertrauen zwischen den Beteiligten.

» *Wie viel Hintergrundwissen über die Funktion von eVALO benötige ich als User beziehungsweise als Unternehmer?*

eVALO bietet zwei Werkzeuge: Zum einen gibt es das Tool eVALO Consult (ehemals Whitelabel-Tool). Hier bedient der Unternehmer das Tool, was kinderleicht ist. Das schafft die Möglichkeit, Sanierungen ganzheitlich zu betrachten, ohne in allen Gewerken Spezialist zu sein. Das Ergebnis ist ein Sanierungs-PDF mit seinem Firmenlogo, das dem Kunden abgegeben werden kann. Zum anderen gibt es den eVALO Direct (ehemals Schnellrechner), der für den Endkunden gedacht ist. Dieses Tool bietet einen kleinen Ausschnitt aus eVALO und erfordert nur sehr wenige Angaben, um dem Kunden beispielsweise Informationen über die Dachsanierung zu geben. Hierbei soll der Nutzer nicht von einer Vielzahl an Funktionen abgeschreckt werden, sondern kann sich einfach und unkompliziert über das Thema vorinformieren.



INFO

Zweiteilige Serie

Die zweiteilige Serie zeigt, wie Sie eVALO für sich als Gebäudehüllen-Unternehmung nutzen können.

Teil 1: eVALO, Analysetool für energetisches Sanieren

- Wer ist eVALO?
- Informationen für das Kundengespräch
- Überzeugen mit Beratung und Präsenz

Teil 2: Beratungsqualität steigern und die «Spreu vom Weizen trennen»

- Wie läuft ein Kundengespräch ab?
- Welche Tools können genutzt werden?
 - Wie geht es weiter?
 - Webinare

» *Was war für die Entwickler von eVALO die ursprüngliche Motivation, diese Plattform zu entwickeln?*

Der Sanierungssimulator eVALO soll Hausbesitzern eine wertvolle Grundlage für die Planung von energetischen Sanierungsmassnahmen bieten. Oftmals sind die notwendigen Schritte hierfür jedoch unklar. eVALO soll daher als Analyse-Tool dienen und in seiner Funktionsweise transparent aufzeigen, welche Massnahmen zu treffen sind, welches Energiesparpotenzial sie bieten und Informationen zu potenziellen Fördermitteln liefern. Um eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, wurde eVALO von Beginn an als wissenschaftlich begleiteter und fundierter bauphysikalischer Rechner konzipiert. Dabei wurde er nicht nur in der Lehre an der ZHAW eingesetzt, sondern auch von Laien.

» *Wie haben sich zwischenzeitlich die Rahmenbedingungen verändert?*

eVALO hat sich zunehmend zu einem Tool für professionelle Anwendungen entwickelt. Es kann beispielsweise im Beratungsgespräch mit Kunden eingesetzt werden, um die Validierung von bauphysikalischen Berechnungen zu erleichtern, oder als nützliche Unterstützung bei der Kundengewinnung.

» *eVALO und die Zukunft: Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung solcher Tools in der näheren und weiteren Zukunft ein?*

eVALO wird derzeit als Self-Service-Tool für den Hausbesitzer angeboten. Ein Ausbau in Richtung «Beratung» für die spezifische Gesprächsunterstützung zwischen Hausbesitzer und dem Fachspezialisten aus den jeweiligen Branchen (Dach, Fassade, Fenster, Heizung, Photovoltaik und eMobility) steht in Bearbeitung. Dabei soll ein rollenbasiertes Modell zugrunde gelegt werden. Der Spezialist modelliert das konkrete Vorhaben und bietet eine niederschwellige Betrachtung aller relevanten Bereiche... letztlich einen kompakten Kompass in Form einer ganzheitlichen Sicht auf das Gebäude. Der Kunde erwartet heute auch vermehrt Informationen zu den globalen ökologischen Wirkungen von Modernisierungsmass-

nahmen. Auch dieser Aspekt soll in einer künftigen eVALO-Consult-Fassung vermehrt abgedeckt werden.

» *Womit kann in der Entwicklung solcher Tools als Nächstes gerechnet werden?*

eVALO soll im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung noch benutzerfreundlicher gestaltet und laufend verbessert werden. Zudem werden immer mehr Daten zu Gebäuden erhoben, wodurch die Genauigkeit der Ergebnisse weiter erhöht werden kann.



WISSEN

a2-c AG

Das Team der a2-c AG setzt sich aus Fachleuten unterschiedlicher Ausrichtung, Ausbildung und Erfahrung zusammen. Seit 2004 ist dies die erfolgreiche Grundlage für ein ideenreiches und zielgerichtetes Arbeiten mit und für die Kunden, so auch für eVALO. Innerhalb des Teams kann die a2-c AG auf Know-how in Aus- und Weiterbildung, Hochschullehre, Projektmanagement, Customer-Relationship-Management, Unternehmensstrategie, Informatik und Medien zurückgreifen.

PORTRÄT



Martin Ahrend

CEO a2-c AG

Projektleiter Informatik für den Verein eVALO